

Cheerdance		Jahrgang 6	
	LeiterIn	Maaßen	
	Ort	304	
	Zeit	14:15 – 15:45 Uhr	
	Teilnehmerzahl	12	
	Jahrgang	6	
	Voraussetzungen	Sportlich	
	Ziele	Grenzen erweitern	
	Wochentage	Montag	
	Laufzeit	1. Schulhalbjahr	
<p><b>Was machen wir</b></p> <p><b>Cheerdance bedeutet Spaß, Zusammenhalt und Rhythmusgefühl</b></p> <p>Cheerdance gehört einfach zum American Football. <b>Cheerleading</b> (von engl.: <i>cheer</i> „Beifall“ und <i>to lead</i> „führen“, also sinngemäß „[das Publikum] zum Beifall führen“) ist eine Sportart, die aus Elementen des Turnens, der Akrobatik, des Tanzes sowie aus Anfeuerungsrufen besteht.</p> <p>Die primäre Aufgabe der Cheerleader ist es, bei sportlichen Veranstaltungen und Wettkämpfen die eigene Sportmannschaft anzufeuern und das Publikum zu animieren. Typische Sportarten, bei denen Cheerleader auftreten, sind American Football und Basketball. Doch auch im Fußball, Handball und sogar Eishockey wächst die Zahl der Cheerleader-Gruppen (Squads). Darüber hinaus kann Cheerleading auch als selbstständiger Wettkampfsport betrieben werden. Das ganze Jahr über finden Cheerleader-Meisterschaften auf nationaler und internationaler Ebene für die organisierten Squads statt. Nach festem Regelwerk müssen die Squads innerhalb einer ca. 3-minütigen <i>Routine</i> (Auftritt) bestimmte Pflichtelemente darbieten, die dann von Punktrichtern je nach Schwierigkeitsgrad und Sicherheit bewertet werden. Die meisten Squads arbeiten konsequent auf die Meisterschaften hin und sehen darin inzwischen ihre Hauptaufgabe.</p> <p>In der Werkstatt erlernst du grundlegende Techniken des Tanzens und der Akrobatik.</p> <p><b>Zielgruppe</b> Schüler/innen ab der 6. Klasse</p>			

**Werkstatt  
Outdoorsport**

**Jahrgang 6**



LeiterIn	Christian Hormes
Ort	Außenbereich Gesamtschule, R. 212
Zeit	14:15 – 15:45 Uhr
Teilnehmerzahl	max. 15
Jahrgang	7
Voraussetzungen	Motivation
Ziele	Das „Draußen“ entdecken
Wochentage	Montag
Laufzeit	Ein Schulhalbjahr

**Outdoorsport erlernen**

**Was machen wir**

Wir werden verschieden Sportarten ausprobieren, die man problemlos draußen auf der Straße oder auf Wiesen etc. spielen kann.

Außerdem werden wir kreativ und versuchen, eigene Spiele zu erschaffen!

Uns gehört die Straße...

**Beispiele:**

- Streetball
- Parkour
- Frisbee
- Street Hockey
- Usw.

**Zielgruppe**

Schüler/innen der 5. Klasse

**Werkstatt „IT“****Jahrgang 6**

LeiterIn	Hr. Tahta
Ort	118
Zeit	14:15 – 15:45 Uhr
Teilnehmerzahl	20-25
Jahrgang	6
Voraussetzungen	Spaß, Freude und Motivation an informationstechnischen Inhalten
Ziele	
Wochentag	Montag
Laufzeit	1 Halbjahr

**Was machen wir**

- Du interessierst dich für Computer und möchtest wissen, wie sie funktionieren?
- Wir lernen den Umgang mit Schreib- und Präsentationsprogrammen.
- Wir lernen die Funktionsweise und den Aufbau eines 3D-Druckers. Anschließend erstellen wir unsere eigenen Projekte und drucken sie.
- Schon programmiert? Wir lernen die Grundlagen des Programmierens mithilfe von Calliopes und Calli:bots.
- Sollten wir noch Zeit haben, werden wir Lego Roboter zusammenbauen und sie anschließend programmieren.



Die  
Traumwerkstatt

## Jahrgang 6



LeiterIn	Frau Schins
Ort	128
Zeit	14:15 – 15:45 Uhr
Teilnehmerzahl	max. 15
Jahrgang	6
Voraussetzungen	/
Ziele	Entspannungstechniken kennenlernen
Wochentag	Montag
Laufzeit	Bis zum Halbjahresende

### **Erinnerst du dich noch an Traumreisen aus der Grundschule?**

In dieser Werkstatt geht es darum einen Ruhepol für den langen Schultag zu erschaffen. Manchmal braucht man nämlich mal eine Pause oder muss von seinem ganzen Alltagstress abschalten und wie das am besten geht lernen wir in meiner Werkstatt.


Unter anderem beschäftigen wir uns mit Traumreisen und dem Gestalten dieser, überlegen was uns besonders stresst und was dagegen hilft, lesen und spielen gemeinsam, machen Entspannungsübungen und tasten uns an Grundlagen des Yogas ran.

Also eine ganze Menge verschiedener Aktivitäten und Aufgaben, wo mit Sicherheit für jeden etwas bei ist.

### **Zielgruppe**

Alle Schüler\*innen die sich auf was Neues einlassen wollen und gerne Träumen der Jahrgangsstufe 5.



<b>MachArt</b>		<b>Jahrgang 6</b>	
	LeiterIn	n.N.	
	Ort	202	
	Zeit	14:15 – 15:45 Uhr	
	Teilnehmerzahl	15	
	Jahrgang	6	
	Voraussetzungen	kreativ	
	Ziele		
	Wochentage	Montag	
	Laufzeit	Ein Schulhalbjahr	

**Was machen wir**

'machArt!' ist ein Kunstprojekt, in welchem Kinder und Jugendliche nicht nur selbst zu Künstlerinnen und Künstlern werden und durch gezielte Impulse die Kunstwelt und andere Kunstschaffende kennenlernen, sondern zum Abschluss eines Projektverlaufs in Eigenregie eine Ausstellung veranstalten. Das Projekt 'machArt!' lässt sich in Gruppenverbänden verschiedenster Art durchführen, zum Beispiel im Klassenverband, vor allem aber im außerschulischen Bereich als Workshop in Kinder- und Jugendzentren, im Bereich der Flüchtlingshilfe, sowie in Gruppen der stationären oder teilstationären Jugendhilfe. Auch der zeitliche Umfang lässt sich frei gestalten. So ist es möglich ein zeitlich begrenztes Projekt vor Ort durchzuführen.



## Jahrgang

Leiterin	Sonja Sauppe
Ort	R. 312
Wochentag/e	Montag
Uhrzeit	14:15 – 15:45 Uhr
Teilnehmerzahl	15
Jahrgang	6. Klasse
Voraussetzungen	Keine Katzenallergie
Ziele	Rund um die Coonies
Laufzeit	ein Schulhalbjahr

### **Geschichte**

Weißt Du woher die Maine Coons kommen und was sie von anderen Katzen unterscheidet? Kennst du die Geschichten um und über die Maine Coons und wie sie zu ihrem Namen gekommen sind.

### **Biologie**

Weißt du welche Farben eine Maine Coon hat und wie diese zustande kommen? Wie lange dauert es, bis eine Maine Coon die Babys bekommt und hast du schon einmal eine Katzengeburt beobachtet? Möchtest du miterleben, wie die Maine Coon Mama ihre Babys großzieht und warum sie bestimmte Dinge dabei tut?

### **Sozialverhalten**

Warum faucht eine Maine Coon, oder warum schnurrt sie? Wie zeigt sie dir, dass sie Angst, Hunger oder vielleicht auch keine Lust mehr zum Spielen hat?

### **Ernährung**

Was isst die Maine Coon und warum? Weißt du warum eine Katze mit ihrer Beute erst mal spielt, bevor sie diese frisst?

**Wenn du all diese Fragen beantwortet haben möchtest oder sogar noch mehr Fragen hast, dann bist du hier genau richtig. Wir werden eine schwangere Maine Coon begleiten und sie bei ihrer Aufzucht beobachten.**

**Habt ihr bock.....dann freue ich mich auf euch!!!!**

Werkstatt	Jahrgang	
	LeiterIn	J. Schröder
	Ort	R. 315
	Zeit	14:15 – 15:45 Uhr
	Teilnehmerzahl	max. 12
	Jahrgang	6
	Voraussetzungen	Spaß am Handwerk
	Ziele	Handwerkli. Arbeiten mit Werkzeug und Holz
	Wochentage	Montags
	Laufzeit	Ein Halbjahr lang
<p><b>Wir lernen mit dem Material Holz und deren Bearbeitung umzugehen.</b></p> <p><b>Es werden Vogelhäuschen für das Schulaußengelände gebaut. Damit tragen wir gleichzeitig einen Beitrag zum Artenschutz bei.</b></p> <p><b>Projektgliederung</b>  Erörterung der Frage, warum Vogelhäuschen wichtig sind.  Die unterschiedlichen Arten von Vogelhäuschen für die verschiedenen Vogelarten.  Vorstellen der Werkzeuge und dessen Gebrauch.  Erstellen einer Aufbauanleitung und Materialliste  Bau der Häuschen  Aufhängen der Häuschen unter Beachtung der Vogeinflugrichtungen etc.</p>		



**Werkstatt  
Tennis****Jahrgang 6**

LeiterIn	Christian Hormes
Ort	Peter-Bamm-Halle
Zeit	14:15 – 15:45 Uhr
Teilnehmerzahl	max. 16
Jahrgang	6. Klasse
Voraussetzungen	Spaß am Spielen
Ziele	Tennispielen lernen
Wochentage	Mittwoch
Laufzeit	Ein Schulhalbjahr

**Tennispielen lernen****Was machen wir**

Wir fangen spielerisch an, das Tennispielen zu erlernen. Dabei lernen wir gleichzeitig ballsportübergreifende Fähigkeiten wie Ballgefühl, Raumaufteilung, Bewegung im Raum, Koordination.

Durch leichte Übungen und viele Spielformen ist der Spaß garantiert

**Zielgruppe**

Schüler/innen ab der 6. Klasse

## Bogenschießen

## Jahrgang 6



LeiterIn	n.N.
Ort	R. 128
Zeit	14:15 – 15:45 Uhr
Teilnehmerzahl	15
Jahrgang	6
Voraussetzungen	Sportlich und ein gutes Auge
Ziele	Augen-Hand-Motorik stärken
Wochentage	Mittwoch
Laufzeit	Ein Schulhalbjahr

### Was machen wir

Intuitives Bogenschießen trainiert die rechte, gefühlsmäßige Seite des Gehirns – das Bauchgefühl, ohne das komplexe Entscheidungen unmöglich wären. Der Bogen lügt nicht! Er spiegelt, die eigene Gefühlsrealität, ob's ums Loslassen, Abschalten, Kräfte bündeln, Zielausrichtung, innere Orientierung oder Lebensfreude geht. Nur wer sich vorstellen kann, sein Ziel zu treffen - der trifft auch. Das intuitive Schießen ist die wohl älteste Form des Zielens mit Pfeil und Bogen. Das Ziel wird nicht mit nur einem geöffneten Auge über den Pfeil als Zielhilfe oder sogar über ein Visier wahrgenommen, sondern man schaut mit beiden geöffneten Augen genau auf das Ziel. Die Konzentration ist zu 100% auf das Ziel gerichtet; der Bogenarm, der Pfeil und die Pfeilspitze werden lediglich über das räumliche Blickfeld verschwommen wahrgenommen. Die Ausrichtung des Pfeiles auf das Ziel wird demzufolge unterbewusst durchgeführt, "aus dem Bauch heraus". Mit unterschiedlich starken Recurve-Bögen, lernen die Teilnehmer\*innen die Grundlagen des intuitiven Bogenschießens. Durch unterschiedliche Übungen und Varianten des Bogenschießens halten wir die Kurse abwechslungsreich.

**Film und Schauspiel****Jahrgang 6**

LeiterIn	Werner Alderath
Ort	R. 304
Zeit	14:15 – 15:45 Uhr
Teilnehmerzahl	max. 15
Jahrgang	6
Voraussetzungen	Spaß an Technik und Schauspiel
Ziele	Videodrehs erlernen
Wochentage	Mittwoch
Laufzeit	1. Schulhalbjahr

**Was machen wir**

Der Titel der Werkstatt klingt nach Hollywood, ganz so weit kommen wir (wahrscheinlich 😊) nicht. Trotzdem wollen wir uns an ein Projekt herantasten, in dem ihr die Grundlagen des Schauspiels kennenlernen sollt. Was unterscheidet das Theater vom Film, wie mache ich einen Stop-Motion-Film, können Instagram, TikTok und Co. dabei auch eine Rolle spielen? Gemeinsam erarbeiten wir eine kleine Geschichte, entwickeln Szenen (vom Text und Spiel bis hin zu Requisiten, Orten und Kostümen, aber auch mit Musik), setzen diese filmisch um und bearbeiten sie anschließend nach. Können wir Film und Theater verbinden? Vielleicht! Alles kann, nichts muss, bringt Neugierde mit, alles andere kommt dann wie von selbst!

Vorerfahrungen im Umgang mit sozialen Medien, Schnittprogrammen oder im Theater-/Schauspielbereich sind nicht notwendig, ein Interesse an diesen Bereichen sollte aber da sein.

**Hörspielstudio  
und Ohrenkino****Jahrgang 6**

LeiterIn	Andreas Pasioka
Ort	R. 202
Zeit	14:15 – 15:45 Uhr
Teilnehmerzahl	max. 15
Jahrgang	6
Voraussetzungen	Motivation
Ziele	Den Umgang mit Technik erlernen
Wochentag	Mittwoch
Laufzeit	Ein Schulhalbjahr

Ziel dieses Projektes ist die Erarbeitung eines eigenen kleinen Hörspiels mit den Schwerpunkten Lesen, Vorlesen, Zuhören und Sprechen. Spezielle Übungen der Auditorix Webseite der Landesanstalt für Medien, LfM und der Initiative "Hören" , sowie gemeinsames Musizieren sollen die Stunden ergänzen

Dazu werden folgende Themen bearbeitet:

- Spielerische Einführung in die Kunstform "Hörspiel" anhand vorhandener Kinderhörspiele.
- Übungen zur Gehörbildung anhand kleiner Spiele wie Geräuscheraten und Imitationen von Stimmen
- Elemente des Hörspiels und ihre dramaturgische Umsetzung wie Erzählformen, Erarbeitung von Rollen, Perspektivenwechsel, Einsatz von Musik und Geräuschen
- Erzeugung von Atmosphären
- gemeinsames Schreiben eines Skriptes
- Sprechübungen
- Aufnahmetechnik unter Anleitung

**Hochneukirch  
sucht den  
Superstar**

**Jahrgang 6**



LeiterIn	Frau Schins
Ort	R. 212
Zeit	14:15 – 15:45 Uhr
Teilnehmerzahl	max. 20
Jahrgang	6
Voraussetzungen	Spaß an Musik, Tanz und Gesang
Ziele	Spaß haben
Wochentage	Mittwoch
Laufzeit	Bis zum Halbjahresende

**Ihr habt Spaß daran zu singen, tanzen und performen?**

In unserer Werkstatt beschäftigen wir uns genau mit dem!

Ob alleine, im Duett, als kleine Band oder als Chor erarbeiten wir gemeinsam eure Musikwünsche – Vielleicht entdecken wir dabei die nächsten Superstars von Hochneukirch. Dabei ist es völlig egal ob ihr bereits Erfahrung habt oder einfach gerne für euch singt.

Wenn am Ende des Halbjahres dann Ergebnisse fertig sind könne wir als Gruppe gemeinsam überlegen ob es vielleicht sogar ein kleines Konzert (für eure Eltern) gibt.

**Zielgruppe**

Alle Schüler\*innen die Spaß an den oben genannten Aktivitäten haben der Jahrgangsstufe 6.

**Projektgliederung**

Recherche – Finden und erarbeiten von Musikstücken auf Playbacks – Je nach Motivation und Zeit zusätzlich noch eine Tanzchoreo – Abschlusskonzert



**DJ****Jahrgang 6**

Leiter	Marcel Kuhlen (KLN)
Ort	R. 204
Wochentag/e	Montag
Uhrzeit	14:15 – 15:45 Uhr
Teilnehmerzahl	10-12
Jahrgang	6. Klasse
Voraussetzungen	Motivation & Spass an Musik
Ziele	DJing lernen
Laufzeit	ein Schulhalbjahr

**Ziel**

Du wolltest schon immer wissen was DJ's machen? In der DJ Werkstatt bieten wir dir die Chance dies herauszufinden.

**Was machen wir**

Anlagen planen, aufbauen. Grundlagen des DJing erlernen, worauf man achten sollte bei der Musikauswahl und vieles mehr...

**Zielgruppe**

Schüler/innen der 6. Klasse

**Werkstatt  
„Kunst durch  
die  
Jahrhunderte“**

**Jahrgang**



LeiterIn	SLÜ
Ort	HNK/ Kunstwerk Ggf. Werkraum
Zeit	14:20 – 15:50 Uhr
Teilnehmerzahl	max. 15 -20
Jahrgang	5/6
Voraussetzungen	Spaß an kreativen und gestalterischen Arbeiten
Ziele	Kennenlernen verschiedener Materialien und Arbeitstechniken/ Arbeit an größeren individuellen Projekten
Wochentage	
Laufzeit	Schuljahr 22/23



### **Was machen wir**

In dieser Werkstatt wird es gezielt darum gehen, verschiedene Arbeitsweisen von Künstlerinnen und Künstlern kennenzulernen und diese in eigenen Arbeiten nachzuempfinden. Allerdings werden wir hierbei nicht einfach von den Künstlerinnen und Künstlern abmalen und abzeichnen, sondern wollen vielmehr unsere eigenen Ideen aufs Papier oder die Leinwand oder andere Bildträger bringen. Hierzu gehört es natürlich auch, dass wir unsere gestalteten Werke angemessen ausstellen.

Wenn du also Lust hast, verschiedene Mal- und Zeichentechniken neben dem Unterricht kennenzulernen und zu vertiefen, dann könnte diese Werkstatt genau das Richtige für dich sein.

### **Zielgruppe**

Schüler/innen ab der 5. Klasse

### **Projektgliederung**

*„Die Kunstgeschichte gibt uns einen Überblick über Epochen und Kunststile und beschreibt dabei formale, ikonografische wie kompositionelle Veränderungen in Malerei, Bildhauerei und Architektur. Sie beobachtet Entwicklungslinien, beschreibt das Verhältnis von Mensch und Umwelt anhand von künstlerischen (oder kreativen) Gestaltungen.“*

Der Kunstunterricht kann (gerade in der Unterstufe) viele Kunstepochen und deren StellvertreterInnen nur sehr punktuell behandeln. Dieses Projekt soll den Schülerinnen und Schülern gezielt den Rahmen bieten, sich mit der Art und Weise des Kunstschaffens verschiedenster Epochen, praktisch auseinanderzusetzen. Dabei gliedert sich das Projekt in kleinere theoretisierende Einheiten, die den Schülerinnen und Schülern einen Überblick über die Epochen, deren KünstlerInnen und Lebensweisen geben, soll aber in erster Linie, eine praktische Auseinandersetzung mit verschiedenen Materialien und Verfahrenstechniken beinhalten. Hierzu können dem Interesse der SchülerInnen und Schüler nach, Schwerpunkte gesetzt werden.

Möglich wäre also ein Beginn mit Stein- und später Holzmalerei, dem Anmischen eigener Farben unter Verwendung primitiver Mal- und Zeichenwerkzeuge, sowie das spätere eigene Bauen von Keilrahmen, dem Bespannen eigener Leinwände, dem Anmischen von Ölfarben, bis hin zu Druckverfahrenstechniken usw...